

9. Sitzung des Kulturrates Mecklenburg-Vorpommern

26. März 2019 Schwerin, Auszug

Herr Werner (Hansestadt Rostock) nimmt als Vertreter des Städte- und Gemeindetages künftig an den Sitzungen teil.

1. Schwerpunktthema „Kirche und Kultur“

Gäste: Frau Strube und Herr Ohm als Vertreter der Nordkirche

Frau Strube berichtet über das Selbstverständnis kirchlicher Kulturarbeit und die Zusammenarbeit der Kirche mit freien und öffentlichen Trägern. **Herr Ohm** stellt den Kirchen- und Musiksommer Nordrügen vor. Die Kirchen sind manchmal einziger Kultur- und Veranstaltungsträger im ländlichen Raum. In der Regel handelt es sich um Kooperationen mit Künstlern, die ein geringes Honorar erhalten. Die Veranstaltungen sind aber auch nicht auf Gewinn angelegt. Herr Kirchenmusikdirektor **Minke** informiert über die Entwicklung des Schönberger Musiksommers. Inzwischen hat man sich durch beharrliche Arbeit einen Stand entwickelt, der dazu führt, dass viele Chöre und Ensembles am Programm teilnehmen wollen. Hervorgehoben wurde die produktive Mitarbeit vieler Ehrenamtlicher und das Engagement von Förderern. Die **Mitglieder des Rates** diskutieren ausführlich mit den Referenten, welche Rolle die Kirche insbesondere im ländlichen Raum auch für Kunst und Kultur spielt. Auf die besondere Funktion und Aufgabe, die sich u.a. noch aus der Zeit der DDR ergibt, wird verwiesen. Im Landeskulturrat gibt es Meinungsäußerungen dazu, dass

- hier noch großes Potential stecke, da es außerordentlich viele Berührungspunkte gibt,
- Kirche als Akteur für kulturelle Bildung einbezogen wird (Beispiele: Tage ethischer Orientierung, Kinderamps, Kinderchöre in den Kirchengemeinden, die Kooperationen mit Schulen und Schulgottesdienste),
- Kirche sich in den Leitlinienprozess einzubringen sollte. **Frau Strube** berichtet, dass sie und Kollegen an den Regionalen Kulturkonferenzen teilgenommen haben und sich gerne weiter einbringen.

Frau Strube informiert über die Aufstockung der Stellen der Kirchenmusiker. Zudem verweist sie auf das Programm „Kirche mit anderen“. **Herr Ohm** ergänzt, dass manche Kirchengemeinderäte einen Kulturretat aufstellen.

Die Teilnehmer der Sitzung sind sich einig, das Thema weiter vertiefen zu wollen.

2. Bericht über den Leitlinienprozess:

Teilnehmer der AG berichten über die erfolgreiche Durchführung der drei Regionalkonferenzen in Schwerin, Güstrow und Neubrandenburg. Die Aufmerksamkeit steigt, verbunden mit zunehmenden Anmeldezahlen und mit kritischen, aber offenen Diskussionen. Das Kulturportal bildet die Konferenzen sehr gut ab.

Die bisherigen drei Konferenzen bestätigen die in der Vorbereitungsphase ausgewählten Schwerpunktthemen. Frau Schumacher verweist auf die Planung, in der Junisitzung die Auswertung der Konferenzen und einen ersten Entwurf der Leitlinien zu diskutieren.

3. Aktuelle kulturpolitische Lage (mit Berichten aus den KKR)

Die Mitglieder der Kreiskulturräte Vorpommern-Greifswald, Ludwigslust-Parchim, Rostock, Vorpommern-Rügen, Schwerin berichteten über ihre kulturpolitische Lage.

4. Weitere Themen: Investitionsprogramm 2020

In der Junisitzung soll über das Investitionsprogramm 2020 diskutiert werden. Vorschläge dazu bitte bis Anfang Juni 2019.

Landeskulturpreis

Die Preisverleihung zum Kulturpreis wird zeitlich nach vorn gezogen. Der Landeskulturrat wird daher künftig in der Junisitzung mit den Kulturpreisvorschlägen befasst.

Kuratorium der Ehrenamtsstiftung

Frau Schael wird im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung als Vertreterin des Landeskulturrates mitarbeiten.

5. Verschiedenes

Die Entscheidung über Landesvorschläge für das Immaterielle Kulturerbe ist künftig im Beirat für Heimatpflege und Niederdeutsch angesiedelt.

Die nächste Sitzung des Kulturrates (10. Sitzung): 18.06.2019, 13.00 Uhr.

Körner